

THEMA: FÖRDERVEREIN DER HOCHSCHULE WIRD 15 JAHRE ALT

# Förderer der Hochschule erhalten von allen Seiten Lob

Die HochschulSzene fragte verschiedene Akteure, welche Bedeutung der Förderverein für sie hat.

■ Jan Lange

Viele Aktivitäten der Hochschule Zittau/Görlitz wären ohne das Engagement des Fördervereins nicht denkbar. Davon ist der Rektor Professor Rainer Hampel überzeugt. „Der Verein unterstützt finanziell zahlreiche Dinge, die aus dem Haushalt nicht bezahlbar sind, aber für die Entwicklung der Hochschule eine außerordentliche Bedeutung haben“, erklärt der 63-jährige Hochschulchef, der selbst seit über zehn Jahren Mitglied im Förderverein ist. Das Wichtigste sei dabei in seinen Augen die Förderung von studentischen Leistungen.

Diese lobt auch Professor Joachim Barthe. „Das ist ein Ansporn für Studenten“, steht für den Wirtschaftspraxisprofessor im Ruhestand fest. Froh ist der 74-Jährige vor allem darüber, dass der Förderverein die bereits zu DDR-Zeiten existierende Hildebrandt-Stiftung aufzulegen hat. Professor Hans-Joachim Hildebrandt war ab 1969 der erste Rektor der damaligen Ingenieurhochschule. Nach seinem Ausscheiden Ende der 70er Jahre hatte er 30 000 DDR-Mark gestiftet – mit dem Geld sollten Studenten und Doktoranden ausgezeichnet werden. „Ich bin ausgerechnet ein Schüler von Hildebrandt“, erzählt Professor Barthe, der seit der Gründung vor 15 Jahren dem Hochschulförderverein angehört.

So wichtig die Förderung von studentischen Leistungen auch nur wenige Studenten wissen von diesem Engagement während ihrer Hochschulbildung. „Um ehrlich zu sein, habe ich vor der Auszeichnung nicht wirklich etwas vom Förderverein gehört“, gibt Anna Benad, die im vergangenen Oktober mit dem Förder-



Im Rahmen der Immatrikulationsfeier zeichnet der Förderverein jedes Jahr Studenten und Absolventen aus. Hier überreicht der Vorsitzende Christian Müller einen Preis an Sebastian Herrmann.

Foto: HS

vereinspreis ausgezeichnet wurde, ganz offen zu. Zu ihren eigenen Immatrikulation habe auch eine Preisverleihung stattgefunden, die sie damals sehr beeindruckend fand. „Gleichzeitig schien diese Ehrung für mich unerreicht, weil ich dachte, dafür jeglichen Spaß am Studium aufgeben zu müssen“, berichtet die ehemalige Wirtschaftsstudentin, die heute bei der Thüga AG in München arbeitet. Für Anna Benad war es deshalb eine beson-

dere Freude, als sie doch einen Preis erhielt. „Die Auszeichnung verleiht meinem Studium, das ich bereits im Januar 2007 beendet hatte, einen tollen Abschluss.“  
**Heute Doktorand in Rostock**  
Achim, steht es auch Sebastian Herrmann, der im Vorjahr ebenfalls einen Fördervereinspreis erhielt. „Das war ein zweiter schöner Abschluss meines Studiums“, sagt der 26-Jährige, der die Auszeich-

nung ein Jahr nach seinem erfolgreichem Abschluss bekam. „Vor meinem inneren Auge habe ich noch mal mein Studium vorbeiblicken lassen“, beschreibt der gebürtige Ruppertsdorfer, der seit Oktober 2006 Doktorand an der Uni Rostock ist, den Augenblick der Ehrung. Benutzliche Vorteile brachte ihm der Preis bis jetzt noch keine – auch deshalb, da er zum Zeitpunkt der Auszeichnung bereits eine Stelle hatte. Ein großes Plus im Lebens-

lauf sei die Ehrung aber auf jeden Fall. Dies bestätigt auch Malika Daoudi, die von 2003 bis 2007 Soziale Arbeit in Görlitz studiert hat und ebenso zu den Preisträgern des vergangenen Jahres gehörte. „Die Auszeichnung über die ich mich natürlich sehr gefreut habe, half mir bei meinem Start ins Berufsleben“, sagt die 23-Jährige, die heute bei der Agentur für Arbeit in Görlitz beschäftigt ist. „Durch die Verleihung des Förderpreises habe ich einen noch stärkeren Bezug zum Verein und verfolge auch heute noch dessen Aktivitäten mit großem Interesse“, fügt Malika Daoudi, die in Elbau aufgewachsen ist, hinzu.

Verändert hat sich auch bei Sebastian Herrmann der Blick auf den Förderverein. „Es ist eine spannende Frage, ob man nun selber Mitglied werden sollte. Eigentlich müsste es in diese Richtung gehen.“ Darüber werden sich sicher auch Christian Müller freuen, der seit der Gründung den Förderverein leitet. Er wirbt dafür, dass sich mehr Studenten und Absolventen als Förderer der Hochschule engagieren.

Gerade die S. Herrmann Förderung guter studentischer Leistungen wäre nach Ansicht des Zittauer Hochschulabsolventen Jörg Nuckelt eine hervorragende Werbung. „Viel leichter ist es die Überlegung wert, diesen Aspekt gerade bei Studienanfänger intensiver zu kommunizieren, um so die Motivation der Studenten zu steigern“, erklärt der ehemalige Elektrotechnikstudent. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses hält er prinzipiell für sehr wichtig.

## Vereinsvorstand

- **Vorsitzender:** Christian Müller
- **1. Stellvertreter:** Jürgen H. Kober (Leiter der Industrietriebsentwicklung Siemens Görlitz)
- **2. Stellvertreter:** Professor Jörg Nuckelt (Praktike Forschung)
- **Schatzmeister:** Ulrich Neumann (Bereichleiter Personal der Sparkasse Oelsnitz-Niederschlesien)
- **Beisitzer:** Professor Bernd Stöbel



Malika Daoudi



S. Herrmann



Rektor Rainer Hampel

E. Aechu



Anna Benad